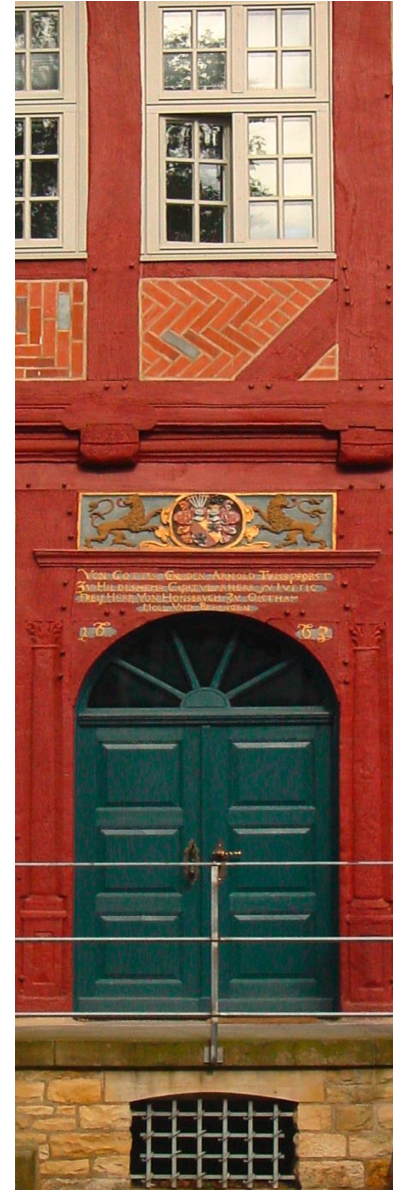


Medienkompetent/z ausbilden

Umsetzung an niedersächsischen Studienseminaren

Marion Bohse, Dr. Nicole Proksza,
Netzwerk Medienberatung
Mai 2017



Konzept Studienseminare

„Lernen mit und über Medien an Studienseminaren“

Qualifizierungskonzept in 6 Modulen

Medienbildung (fach- und schulformunabhängig)



Rahmenbedingungen Ziellinie 2020



- ▶ NLQ bietet verlässliche Qualifizierungsmaßnahmen für [...] Unterrichtende an den Studienseminaren [...] an (S. 28).
- ▶ Fachkräfte der Medienberatung übernehmen nicht die Aufgaben der Studienseminare, sondern versetzen die Ausbildenden in die Lage, Module der Medienbildung in die Ausbildung zu integrieren (S. 29)

Rahmenbedingungen Ziellinie 2020

- ▶ Die Medienbildung wird in die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen für die erste und zweite Phase der Lehrkräfteausbildung verbindlich integriert. Die Studienseminare entwickeln entsprechende Medienkonzepte für die Ausbildung der Referendarinnen und Referendare (S. 33).



Rahmenbedingungen Ziellinie 2020



Die Stärkung von Medienkompetenz ist ein wichtiges Anliegen der Landesregierung und ihrer Partner im Netzwerk Medienkompetenz in Niedersachsen: Die Nds. Landesmedienanstalt (NLM), das Nds. Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), ... (S. 4).



Rahmenbedingungen Ziellinie 2020

- ▶ Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (APVO-Lehr)
- ▶ Kompetenzstandards Medienbildung im Orientierungsrahmen Medienbildung (NLQ)



Realisierungsmöglichkeiten in Studienseminaren

- ▶ **Variante 1: Zusatzqualifikation**
- ▶ **Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) und Fachleitungen gemeinsam:**
 - » Teilnahme einer Fachleitung/von Fachleitungen: Unterrichtsbesuch(e) und Abschlusskolloquium müssen gesichert sein
 - » Medienbildungskonzept liegt vor
 - » Antrag bei der Landesschulbehörde für die 20-stündige Zusatzqualifikation
- ▶ **Die Qualifizierung wird nach drei Durchgängen von den Fachleitungen des Seminars übernommen.**

Realisierungsmöglichkeiten in Studienseminaren

- ▶ **Variante 2: zwei „SchiLF-Tage“ für Fachleitungen**
 - » einen pro Halbjahr oder
 - » zweitägige Kompaktveranstaltung

- ▶ **Variante 3: Medientag für LiV und Fachleitungen**
 - » Modul 1 für alle Teilnehmenden am Vormittag
 - » Workshops zum Thema Medienbildung am Nachmittag
 - » Folgemodule nach Variante 1

Durchführung Variante 1

- ▶ Ausbildungstandem, bestehend aus medienpädagogischer Beratung und Multimediamobil der Region
- ▶ Fünf 3-stündige Veranstaltungen und eine 5-stündige Veranstaltung
- ▶ Ein bis drei Unterrichtsbesuche seitens des Studienseminars
- ▶ 20-minütiges Abschlusskolloquium (Studienseminar)

Lehr-, Lernziele

- ▶ Die Teilnehmenden zeigen einen kompetenten Umgang beim Lernen mit und über Medien, der zu einer Verbesserung der Qualität von Unterricht und zur Erhöhung der Effektivität von Lehr- und Lernprozessen führt.
- ▶ Die Teilnehmenden besitzen Medialitätsbewusstsein als Voraussetzung für die Vermittlung von Medienkompetenz.

Die Module – Übersicht

- ▶ Modul 1
 - » **Grundlagen der Medienbildung und Mediendidaktik**
 - » **3 Stunden**
- ▶ Modul 2
 - » **Persönliches Lernnetzwerk**
 - » **3 Stunden**
- ▶ Modul 3
 - » **Lernstände ermitteln**
 - » **3 Stunden**
- ▶ Modul 4
 - » **Differenzierte Lernumgebungen gestalten (Unterricht planen)**
 - » **3 Stunden**
- ▶ Modul 5
 - » **Unterricht durchführen – Medienkompetenz modellieren**
 - » **Urheberrecht und Datenschutz**
 - » **5 Stunden**
- ▶ Modul 6
 - » **Unterstützung in der Medienarbeit (Ort: Medienzentrum vor Ort)**
 - » **Elternarbeit**
 - » **3 Stunden**

Modul 1 (Medienbildung, 3 Stunden)

- ▶ **Allgemeines: Organisation, Aufbau**
- ▶ **Medieninhalte**
 - ▶ KMK-Strategiepapier, Ziellinie; Orientierungsrahmen: Medienbegriff, Medialitätsbewusstsein, Mediendidaktik, Medienbildungskonzept und Medienentwicklungsplanung
- ▶ **Kompetenzen** (Kompetenzstandards OR Medienbildung und Kompetenzen APVO)
 - » Recherchieren, Erheben, Verarbeiten, Sichern
 - » Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren
 - » Problemlösen, Handeln
 - » APVO: Kompetenzbereiche 1: Unterrichten und 4: Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz

Modul 2 (persönliches Lernnetzwerk, 3 Stunden)

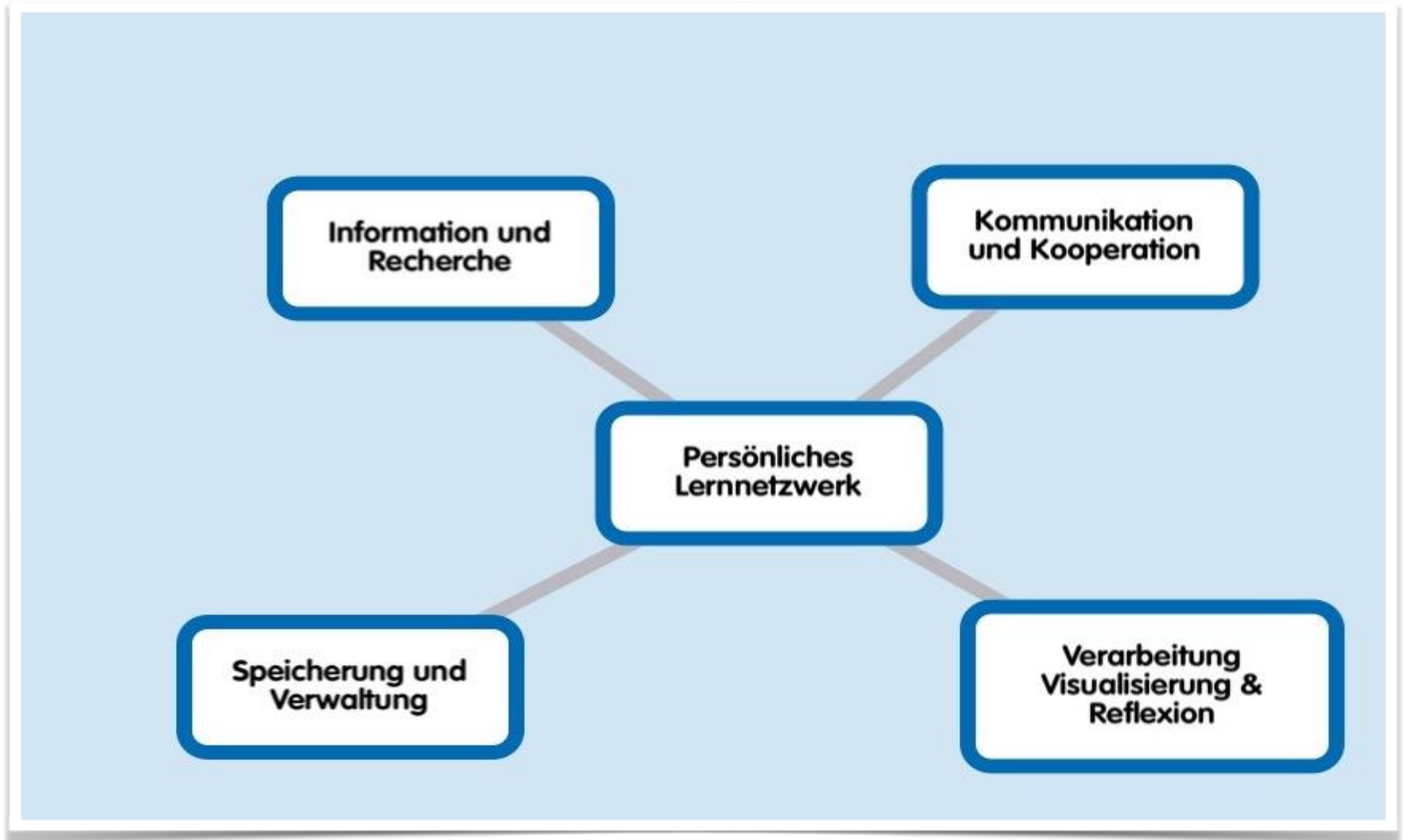
► **Lernnetzwerk aufbauen**

- » Welche Quellen und Werkzeuge im Internet kann ich als Lehrkraft nutzen, um die Informationen zu finden, zu sammeln und zu teilen, die mir wichtig sind?
- » Wie halte ich mein Wissen dauerhaft aktuell?
- » Welchen Beitrag leisten soziale Netzwerke? (z.B. Twitter, Social Bookmarking, Instagram, Scoop.it)

► **Kompetenzen**

- » Recherchieren, Erheben, Verarbeiten, Sichern
- » Kommunizieren, Kooperieren
- » Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren
- » APVO: Kompetenzbereiche 4 – Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz und 5 – Personale Kompetenzen

Modul 2 (persönliches Lernnetzwerk, 3 Stunden)



Modul 3 (Lernstände ermitteln, 3 Stunden)

- ▶ **formative Lernstandsermittlung** als Schwerpunkt, um allen Schülerinnen und Schülern möglichst gerecht werden zu können
 - » „Catch them when they're good“
 - » www.socrative.com; www.pingo.upb.de
 - » Praxis und Reflexion:
 - » Möglichkeiten und Grenzen dieser Systeme
 - » Verortung im Unterricht
- ▶ **Kompetenzen**
 - » Schützen, sicher Agieren
 - » Kommunizieren, Kooperieren
 - » Problemlösen, Handeln
 - » APVO: Kompetenzbereich 3: Beurteilen, Beraten, Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern

Modul 4 (Lernumgebung gestalten, 3 Stunden)

- ▶ **Unterricht planen, indem man differenzierte Lernumgebungen gestaltet**
 - » Learningapps.org
 - » iServ/ itslearning
 - » Mindmaps / Digitale Pinnwände: Verknüpfung mit Modul 2 – Persönliches Lernnetzwerk / Merlin
 - » flipped classroom - Möglichkeiten und Grenzen
 - » Explain everything
- ▶ **Datenschutz**
- ▶ **Kompetenzen**
 - » Recherchieren, Erheben, Verarbeiten, Sichern
 - » Kommunizieren, Kooperieren
 - » Produzieren. Präsentieren
 - » Schützen, sicher Agieren
 - » APVO: Kompetenzbereiche 1 – Unterrichten und 2 - Erziehen

Modul 5 (Unterricht durchführen, 5 Stunden)

▶ **Unterricht durchführen**

- » Lehrer modellieren Medienkompetenz
- » Ziel: Präsentation zu einer komplexen Aufgabe:
 - › Erklärvideos/Hörspiel
- » „Der Weg ist das Ziel“: Verknüpfung mit Modul 2
- » **Urheberrecht**

▶ **Kompetenzen**

- » Recherchieren, Erheben, Verarbeiten, Sichern
- » Produzieren, Präsentieren
- » Problemlösen, Handeln
- » Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren
- » APVO: Kompetenzbereiche 1 – Unterrichten und 2 - Erziehen

Module 6 (Unterstützung Medienarbeit und Elternarbeit, 3 Stunden)

- ▶ **Medienarbeit:** Gerüst vorgeben (wird in den Regionen ausgearbeitet)
 - » Medienpädagogische Beratung und Medienzentren
 - » Multimediamobile und NLM
 - » n-21
 - » Filmlehrer (und deren Netzwerk)
 - » freie Medienpädagogen
 - » usw.
- ▶ **Elternarbeit / Elternmedientrainer**
- ▶ **Kompetenzen**
 - » Kommunizieren, Kooperieren
 - » APVO: Kompetenzbereiche 4 – Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz und 5 – Personale Kompetenzen

Kompetenzmatrix des OR, Stand 04/2017

Niveaustufe	Recherchieren, Erheben, Verarbeiten, Sichern	Kommunizieren, Kooperieren	Produzieren, Präsentieren	Schützen, sicher Agieren	Problemlösen, Handeln	Analysieren, Kontextualisieren, Reflektieren
1	Schülerinnen und Schüler informieren sich unter Anleitung mit Hilfe von Medien und sichern ihre Ergebnisse auch digital.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren auch medial gestützt.	Schülerinnen und Schüler stellen unter Anleitung einfache Medienprodukte her.	Schülerinnen und Schüler lernen den verantwortungsbewussten Umgang persönlichen Zugangsdaten.	Schülerinnen und Schüler lernen grundlegende Funktionen von Werkzeugen und Methoden zur digitalen Verarbeitung von Daten und Informationen unter Anleitung kennen.	Schülerinnen und Schüler beschreiben ihr eigenes Medienverhalten und lernen die Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen.
2	Schülerinnen und Schüler entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Informationsquellen und entwickeln erste Such- und Verarbeitungsstrategien unter Anleitung.	Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Regeln für eine sichere, mediengestützte Kommunikation an.	Schülerinnen und Schüler erarbeiten unter Anleitung altersgemäße Medienprodukte und stellen ihre Ergebnisse vor.	Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für Privatsphäre bezogen auf sich selbst und die Rechte anderer.	Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Kenntnisse von Werkzeugen sowie Methoden und lösen erste Probleme unter Anleitung.	Schülerinnen und Schüler setzen sich mit ihrem eigenen Medienverhalten auseinander und lernen erste Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle kennen.
3	Schülerinnen und Schüler recherchieren in verschiedenen digitalen Umgebungen, entwickeln Suchstrategien weiter und strukturieren Informationen selbstständig mit einer vorgegebenen Auswahl	Schülerinnen und Schüler kommunizieren verantwortungsbewusst und nutzen mediengestützte Kommunikationsmöglichkeiten in angeleiteten kooperativen Arbeitsprozessen.	Schülerinnen und Schüler bearbeiten, präsentieren und veröffentlichen Inhalte in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben.	Schülerinnen und Schüler entwickeln ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein, indem sie eigene und fremde Selbstdarstellungen bzw. Inszenierungen in sozialen Medien reflektieren und relevante Datenschutzmaßnahmen	Schülerinnen und Schüler nutzen Werkzeuge und Methoden zielgerichtet zum Lösen von problemorientierten Aufgaben und zum produktionsorientierten Handeln.	Schülerinnen und Schüler reflektieren Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in verschiedenen Lebensbereichen, analysieren und modifizieren den eigenen Mediengebrauch.

Kompetenzmatrix des OR, Stand 04/2017

	an Methoden. ¹			und gesetzliche Vorgaben kennen lernen.		
4	Schülerinnen und Schüler erweitern ihre Suchstrategien und wenden zunehmend selbstständig geeignete Methoden zum Verarbeiten, Erheben und Sichern von Daten sowie Informationen an.	Schülerinnen und Schüler arbeiten zielgerichtet in kooperativen Arbeitsprozessen mit digitalen Medien und wählen letztere passend zum jeweiligen Kommunikationsanlass aus.	Schülerinnen und Schüler planen Medienproduktionen und gestalten, präsentieren und veröffentlichen in verschiedenen Formaten unter Beachtung rechtlicher Vorgaben.	Schülerinnen und Schüler erweitern ihr Sicherheitsbewusstsein um Aspekte des Jugend- / Verbraucherschutzes und kennen Maßnahmen für Datensicherheit sowie gegen Datenmissbrauch.	Schülerinnen und Schüler wählen selbstständig Werkzeuge sowie Methoden aus und modifizieren diese zum Lösen von problemorientierten Aufgaben und zum produktionsorientierten Handeln.	Schülerinnen und Schüler analysieren die Gestaltung medialer Darbietungsformen und reflektieren die Wirkung von Medien auf Individuum und Gesellschaft.
5	Schülerinnen und Schüler führen Medienrecherchen durch, erheben Daten, bewerten Informationen, identifizieren relevante Quellen, verarbeiten und sichern die Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden.	Schülerinnen und Schüler kommunizieren in gesellschaftlichen Diskursen nach ethischen Prinzipien und realisieren gesellschaftliche Teilhabe aktiv mittels digitaler Medien.	Schülerinnen und Schüler planen und realisieren selbstständig Medienprodukte unter Beachtung rechtlicher Vorgaben und präsentieren sie adressatengerecht vor Publikum.	Schülerinnen und Schüler kennen, reflektieren und berücksichtigen wirtschaftliche sowie staatliche Interessen, Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen und wenden Strategien zum Schutz an (z.B. Verschlüsselung, Anonymisierung)	Schülerinnen und Schüler gestalten mit Hilfe von ausgewählten oder selbst entwickelten Arbeitsumgebungen, Werkzeugen und Methoden individuelle Lernwege zum Lösen von problemorientierten Aufgaben und zum produktionsorientierten Handeln.	Schülerinnen und Schüler analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte. Sie sind sich der Bedeutung von digitalen Medien für politische Partizipationsprozesse und der Generierung von Öffentlichkeit bewusst.

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

